



Jugend fördern – Zukunft gestalten

Jugendförderung

Inhalt

01 Jugendförderung – woran wir arbeiten	4
02 Gründung & Unternehmertum	
Ideen machen Schule.....	7
Unternehmensgründung im P-Seminar.....	8
Die Zukunfts:MACHER	9
Unternehmensplanspiel TOPSIM	10
Unternehmergeymnasium Bayern	10
GROW GründerAkademie & GründerWerkstatt.....	11
03 Persönlichkeitsentwicklung im Fokus	
Frühaufsteher.....	13
Lehr:werkstatt	13
Technik für Kinder.....	14
Talentwerkstatt Niederbayern.....	14
04 Bildung für nachhaltige Entwicklung	
Junge Vor!denker Referendare4future.....	16
Bildungsmaterialien	18
05 Multiplikatorenschulungen	20
06 Ihre Ansprechpartner	22
07 Ihr Weg zu uns	23

Jugendförderung

Das sind die Gesichter hinter dem Team „Jugendförderung“



Das Team Jugendförderung v.l.n.r.: Irmgard Stöttner, Brigitte Urlberger, Alina Pollersbeck, Christian Schläger, Marie Hlawatsch

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird meist auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



© stock.adobe.com, Halfpoint

Woran wir arbeiten

Jugend fördern – Zukunft gestalten

Nach diesem Prinzip richtet sich die Hans Lindner Stiftung mit verschiedenen Projekten an Kinder und Jugendliche.

Mit Engagement und Herzblut begleiten wir junge Menschen auf ihrem Weg in eine erfüllende berufliche Zukunft und zeigen die Perspektive der beruflichen Selbstständigkeit auf.

Stärken erkennen, neue Wege wagen und dabei Verantwortung übernehmen, für sich selbst, ihre Mitmenschen und die Umwelt: Dabei unterstützen wir. Weil wir gemeinsam stärker sind, ist Netzwerkarbeit für uns der Schlüssel zum Erfolg. Eine lebendige Zusammenarbeit von Schulen, Hochschulen, Wirtschaft, Vereinen, Verbänden und Familien fördert eine nachhaltige Entwicklung und macht Neues möglich.

Selbstständigkeit und Engagement unterstützen und stärken

Mit unseren Wettbewerben und Projekten mit dem Schwerpunkt Gründung und Unternehmertum wollen wir den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, die Lebensperspektive der beruflichen Selbstständigkeit kennenzulernen.

Dabei werden wichtige soziale, persönliche und methodische Kompetenzen entwickelt und unternehmerisches Denken und Handeln gefördert. Darüber hinaus sollen die Jugendlichen Kontakte zur

heimischen Wirtschaft knüpfen – dadurch entstehen oftmals Praktika und Ausbildungsverhältnisse. Somit wird ein Beitrag geleistet, dem Fachkräftemangel in unserer Region entgegenzuwirken.

Den Jugendlichen soll außerdem die wertvolle Arbeit in Vereinen und Verbänden aufgezeigt und somit die Gemeinschaftsintegration und das soziale Engagement gefördert werden. Schlüsselqualifikationen wie z. B. Teamfähigkeit, Durchhaltevermögen,

Kreativität, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Eigeninitiative, Problemlösefähigkeit und Lernbereitschaft werden im Rahmen verschiedener Projekte angeregt und erlernt.

Die Reflexion des eigenen Tuns und die Identifizierung der persönlichen Stärken und Interessen tragen dazu bei, Selbstbewusstsein, Motivation und Verantwortungsbewusstsein der Jugendlichen zu stärken. So wird auch der Weg zur richtigen Berufswahl geebnet.



Gründung & Unternehmertum



Ideen machen Schule Das Gründungsspiel

Hans Lindner Stiftung



Ideen machen Schule

„**Ideen machen Schule**“ ist ein Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler aller Schularten. Auf Grundlage einer eigenen Geschäftsidee erarbeiten die Jugendlichen, aufgeteilt in Teams, innerhalb von ca. fünf Monaten ein realitätsnahes Gründungskonzept. Abschließend präsentieren die besten Teams ihre Geschäftsidee bei den regionalen Abschlussveranstaltungen sowie beim großen Finale. Für die besten Teams winken tolle Geldpreise.

So können Schülerinnen und Schüler aus erster Hand erfahren, wie es sich anfühlt ein Unternehmen zu führen, wie es ist, eine eigene Idee umzusetzen und zu erleben, was es bedeutet, „Chefin oder Chef“ zu sein. Die Vielfalt des Unternehmertums kann man nicht früh genug erlernen.

Über 800 Schülerinnen und Schüler aus Niederbayern und der Oberpfalz erproben sich jährlich als Existenzgründer.

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler ab der achten Jahrgangsstufe aller Schularten aus Niederbayern und der Oberpfalz.

Unternehmensgründung im P-Seminar

„**Unternehmensgründung im P-Seminar**“ basiert auf der Grundlage des Gründungsspiels „Ideen machen Schule“. In Teams erstellen die Schülerinnen und Schüler ein Gründungskonzept, in dem sie wie reale Existenzgründer ihr Vorhaben Schritt für Schritt durchplanen.

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der elften Jahrgangsstufe der Gymnasien in Niederbayern und der Oberpfalz.



**Unternehmensgründung
im P-Seminar**

Hans Lindner Stiftung



Die Zukunfts:MACHER

Schule trifft Handwerk

Hans Lindner Stiftung



Die Zukunfts:MACHER

Bei diesem Wettbewerb formieren sich die Schülerinnen und Schüler in Teams aus zwei bis drei Mitgliedern, planen und fertigen gemeinsam ein Werkstück mit Hilfe der schulüblichen Werkzeugausstattung. Dazu entwickelt jedes Schülerteam einen möglichst realitätsnahen Kurz-Geschäftsplan zur Vermarktung des hergestellten Produkts. Im Mittelpunkt des Gründungswettbewerbs „Die Zukunfts:MACHER“ steht die Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis, marktorientiertes Denken und die Kontakthanbahnung zur regionalen Wirtschaft.

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler ab der siebten Jahrgangsstufe aus Mittel-, Montessori- und Förderschulen in Niederbayern.



Unternehmens- planspiel TOPSIM



Mit der **Unternehmensgründungs-Software TOPSIMStartup!** simulieren die Schülerinnen und Schüler eine Unternehmensgründung am PC.

Spielerisch und ohne Risiko können die Jugendlichen an ein bis zwei Schultagen eine Existenzgründung in einem Learning by Doing-Prozess erleben und erlernen. So wird das Thema Selbstständigkeit transparenter. Lehrkräfte haben die Möglichkeit, den Ablauf des Planspiels zu erlernen und eigenständig in den Unterricht zu integrieren.

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler ab der achten Jahrgangsstufe aus Wirtschafts-, Real-, Berufsschulen, Gymnasien und Fach- und Berufsoberschulen in Niederbayern und der Oberpfalz.



Die Hans Lindner Stiftung und die Unternehmensgruppe Lindner unterstützen das **Unternehmergeymnasium Bayern** seit dessen Gründung im Schuljahr 2006/2007.

Die Hans Lindner Stiftung führt Seminare zu gründungsrelevanten Themen durch.



GründerAkademie & GründerWerkstatt

In der „**GROW GründerAkademie**“ erfahren die Teilnehmer in einer Seminarwoche mehr zum Thema Existenzgründung und Unternehmensnachfolge. In verschiedenen Vorlesungen, Praxisberichten und Anwendungstrainings vermitteln namhafte Experten aus den jeweiligen Fachgebieten umfangreiches Unternehmer-Know-how.

Im Rahmen der Projektwoche „**GROW GründerWerkstatt**“ haben die Teilnehmer die Möglichkeit, anhand eines Unternehmensplanspiels eigenständig Geschäftsmodelle im Team zu entwickeln. Es wird intensiv an einer eigenen Geschäftsidee gearbeitet und auch gelernt, wie man aus Trends Geschäftsideen generiert, bewertet und weiterentwickelt.



Für Studierende und Hochschulmitarbeiter sind die beiden Kompaktseminare „**GROW GründerAkademie**“ und „**GROW GründerWerkstatt**“ kostenfrei, für alle anderen Teilnehmer gebührenpflichtig.

Die Teilnahme wird durch ein Zertifikat bescheinigt. Als Studentin oder Student der Technischen Hochschule Deggendorf ist es möglich, den Kurs durch Vorlage des Zertifikats als AWP-Fach mit zwei ECTS-Punkte zu belegen.

Zielgruppe: Studierende aus Niederbayern und der Oberpfalz.



Persönlichkeits- entwicklung im Fokus

Frühaufsteher

Ziel des Projektes „**Frühaufsteher**“ ist es, die Jugendlichen schon frühzeitig in ihrer Persönlichkeitsentwicklung aktiv zu unterstützen und ihnen eine berufliche Orientierung zu geben. Der extra dafür konzipierte Kompetenzpass bescheinigt den Jugendlichen die Teilnahme an dem Projekt. Darin enthalten sind u. a. Selbst- und Fremdeinschätzungen, Praktikumsbescheinigungen von Betrieben und Bescheinigungen über aktive Mitgliedschaften in Vereinen/Gruppen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten somit ein Zertifikat,

das ihnen – jenseits von Schulnoten – persönliche und soziale Kompetenzen nachweist. Durch die intensive Kooperation mit regionalen Vereinen und Verbänden soll den Jugendlichen die wertvolle Arbeit aufgezeigt werden. Jugendarbeit trägt in großem Maße zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen bei.

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler aus Mittel- und Realschulen in der Region um Arnstorf.



FRÜHAUFSTEHER

Gemeinsam auf dem Weg nach oben!

Hans Lindner Stiftung



Lehr:werkstatt

Lehr:werkstatt

Lehramts-Studierende und Lehrkräfte schließen sich im Rahmen der „**Lehr:werkstatt**“ zu einem Tandem zusammen und arbeiten ein Schuljahr lang intensiv zusammen. Diese besondere Praktikumsform wurde von der BMW Foundation Herbert Quandt entwickelt und wird von der Hans Lindner Stiftung unterstützt und gefördert. Ziel ist es, dass Studierende von Anfang an eine aktive Rolle im Unterricht einnehmen und so frühzeitig Erfahrungen sammeln. So gewinnen Studierende früh einen realistischen Einblick in das künftige Berufsfeld

und bekommen die Gelegenheit, ihre Eignung sowie theoretisches Wissen zu prüfen. Durch den Unterricht im Tandem entsteht auch für die erfahrenen Lehrkräfte die Möglichkeit, neue Methoden auszuprobieren. Daraus ergeben sich zusätzliche Vorteile für die Schüler: Sie werden durch das Tandem individueller betreut.

Zielgruppe: Lehramts-Studierende an der Universität Passau und Lehrkräfte an Realschulen und Gymnasien in Niederbayern und der Oberpfalz.



Technik für Kinder



Spielerisch durch Selbermachen die spannende Welt der Technik entdecken: Mit diesem Prinzip fördert der Verein „**TfK – Technik für Kinder e. V.**“ den technischen Nachwuchs. Auch die Hans Lindner Stiftung verfolgt das Ziel, Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und unterstützt daher den Verein „**Technik für Kinder e.V.**“, mit Sitz in Deggendorf, durch organisatorische Unterstützung vor Ort bei den vielfältigen Aktionen.

Der Verein eröffnete im Oktober 2016 das Technikhaus Arnstorf (www.tfk-ev.de). Unterstützung findet die Initiative auch bei zahlreichen Betrieben vor Ort, die sich personell und finanziell für die gute Sache engagieren.

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 17 Jahren.



Talentwerkstatt Niederbayern

Seit dem Schuljahr 2014/15 beteiligt sich die Hans Lindner Stiftung an der Begabtenförderung für Schülerinnen und Schüler der Gymnasien in Niederbayern. Die Neunt- und Zehntklässler sind Teilnehmer der „**Talentwerkstatt Niederbayern**“, einer Initiative des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Niederbayern. Partner des Projekts sind die niederbayerischen Hochschulen sowie die Hans Lindner Stiftung.

Zielgruppe: Hochbegabte Schülerinnen und Schüler der neunten und zehnten Jahrgangsstufe aus niederbayerischen Gymnasien.



Bildung für nachhaltige Entwicklung

Junge Vor!denker

Philosophieren trifft Nachhaltigkeit

Die Fortbildungsreihe **„Junge Vor!denker – Kinder und Jugendliche philosophieren über Zukunftsfragen“** ist ein gemeinsames Projekt der BMW Foundation Herbert Quandt und der Akademie für philosophische Bildung und WerteDialog. Die Hans Lindner Stiftung bietet als Regionalpartner Fortbildungen in Niederbayern und der Oberpfalz an.

Bei der **„Junge Vor!denker“**-Reihe handelt es sich schwerpunktmäßig um eine Multiplikatorenschulung. Erzieher

und Pädagogen erhalten in der Fortbildung das Rüstzeug, sich mit Kindern und Jugendlichen über deren Vorstellungen, Hoffnungen und Ängste zur Zukunft der Welt auseinandersetzen zu können. Sie erhalten Antworten darauf, wie man mit Fragen umgeht, auf die es keine konkrete Antwort gibt.

Die Fragen der jungen Generation fliegen den Erwachsenen nur so zu: „Was ist gerecht?“, „Wieviel ist genug?“, „Was bedeutet es, Verantwortung zu haben?“, „Wann ist Müll Müll?“, „Wie wollen wir in Zukunft leben?“...



Junge Vor!denker

Wie man, ohne zu verzweifeln oder zum Moralapostel zu werden, mit Fragen dieser Dimension produktiv umgehen kann – das will diese Ausbildung vermitteln. Beim Philosophieren erleben die Pädagogen diese wertschätzende Gesprächsform ohne Wertung kennen und erlernen die Methodik und Didaktik der philosophischen Gesprächsführung. Sie entwickeln dabei ein eigenes Verständnis von Nachhaltigkeit und sammeln über vier Module viele Praxisbeispiele – eine „Schatzkiste für's Leben“.



Die Methodik des Philosophierens kann unterrichtsfachübergreifend eingesetzt werden. Das Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen trägt zur Demokratie- und Wertebildung sowie zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) bei und gibt Orientierung für lebensweltliche Fragen.

Die Hans Lindner Stiftung bietet die Fortbildungsreihe der „**Jungen Vor!denker**“ jährlich in Arnstorf an.

Das Philosophieren kann vielfältig eingesetzt werden, die Formate könnten dabei unterschiedlicher nicht sein. Sei es ergänzend bei Kunstprojekten, bei BNE-Veranstaltungen, im Rahmen von Demokratiewerkshops, als schulhausinterne Lehrerfortbildungen (SchILF), in der Nachmittagsbetreuung, in Vertretungsstunden, AG's, Ferienprogrammen, in Gesprächskreisen mit allen Altersklassen oder im Integrationsunterricht.

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schularten, besonders auch Pädagog*innen, die sich für BNE interessieren, Erzieher*innen, Sozialpädagog*innen, Interessierte.



Referendare4future

BNE praxisnah erleben

Referendarinnen und Referendare und Seminarfachlehrkräfte können an einem Vormittag die BNE-Bildungsmaterialien ausprobieren und das Philosophieren kennenlernen – direkt an einer Schule oder in Räumlichkeiten der Hans Lindner Stiftung.

Zielgruppe: Referendar*innen aller Schularten, Seminarfachlehrer*innen aus Niederbayern und der Oberpfalz.



Referendare4future
Hans Lindner Stiftung

Bildungsmaterialien

„Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) ist nicht erst seit „Fridays for Future“ an den Schulen und Einrichtungen in Ostbayern ein hochaktuelles Thema.

Aus diesem Grund hat sich die Hans Lindner Stiftung entschlossen, BNE-Bildungsmaterialien von der Akademie N zu erwerben, um Schulen, Tagesstätten, Vereinen und anderen

Rund-um-Fair-Parcours

Der Parcours besteht aus fünf verschiedenen Stationen mit jeweils vier Arbeitsaufgaben zum Thema Fairer Handel. Die Lernmatten können sowohl auf Tischen als auch auf den Boden gelegt werden.

Ziel des Parcours ist es, einen kreativen und handlungsorientierten Einstieg in die globalen Zusammenhänge und die Bereitschaft zur Veränderung des eigenen Handels anzubahnen.



Interessenten diese als Ausleihe zur Verfügung zu stellen. BNE kann so auf schnelle, unkomplizierte Art und Weise ohne lange Vorbereitungszeit umgesetzt werden.

Zielgruppe: Schulen, Tagesstätten, Vereine, Institutionen und andere Interessierte in Niederbayern und der Oberpfalz.

Lernmaterial „Meine Plastikwelt“

Die Lernstation ist gedacht für den niederschweligen Einstieg in das Thema Plastik bzw. Kunststoff. Auf sieben Teilstationen, aufgedruckt auf Matten, können sich Schülerinnen und Schüler Wissen zum Thema Plastik aneignen. Dabei folgen sie nicht einfach einem Vortrag, sondern erarbeiten sich die Inhalte selbst anhand unterschiedlicher Lernmethoden und klarer Arbeitsanweisungen.

Den Kindern und Jugendlichen wird die Problematik von zu viel Plastik in der Welt deutlich und sie werden dazu angeregt, selbst plastikfreie Alternativen zu finden.





Mitmach-Parcours „Mein Ökologischer Fußabdruck“

Der Parcours besteht aus 38 Fußabdrücken, die auf dem Boden in Form einer Fußspur ausgelegt werden. Jeder Fußabdruck hinterfragt das Verhalten jedes Einzelnen in den Themenbereichen Ernährung, Mobilität, Energie und Konsum. Durch das Beantworten der aufgedruckten Fragen zum eigenen Lebensstil sammelt der Teilnehmende Punkte.

Aus der Gesamtpunktzahl ergibt sich am Ende des Parcours eine grobe Einschätzung des eigenen „**ökologischen Fußabdrucks**“. Zudem werden Handlungsoptionen aufgezeigt, um diesen zu verkleinern.



Der ökologische Handabdruck

Der Parcours besteht aus 35 Handabdrücken mit einem ausklappbaren Ständer auf der Rückseite.

Während der Ökologische Fußabdruck für den eigenen Ressourcenverbrauch zum Nachdenken anregen soll, steht der „**Ökologische Handabdruck**“ für das Handeln gegen den übermäßigen Verbrauch.



Ausstellung zu den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen der UN (SDG's)

Auf neun Litfaßsäulen sind die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen aus dem Jahr 2015, in verständlicher Weise und mit Beispielen untermauert, dargestellt.

Ziel dieser Ausstellung ist es, die „**SDG's**“ einem breiten Publikum in verständlicher und interessanter Weise nahezubringen. Dabei kommt der Zusammenhang zwischen unserem Konsum und seiner globalen Auswirkungen zum Ausdruck und die Verantwortung jedes Einzelnen wird erkennbar.




Multiplikatoren- schulungen

Bei unseren **Multiplikatorenschulungen** vermitteln wir den Teilnehmenden die Methodik des jeweiligen Themenbereiches. Ziel ist es, dass die Teilnehmenden das Erlernete eigenständig und praxisnah in ihrem beruflichen Umfeld vermitteln und einsetzen können.

In folgenden Themenbereichen werden Multiplikatorenschulungen angeboten:

Schulungsangebote

Weitere Infos

Unternehmensplanspiel TOPSIM		S. 10
Junge Vor!denker		S. 16-17
Referendare4future		S. 17

Ihre Ansprechpartner



Christian Schläger

Leitung Jugendförderung, Unternehmensplanspiel TOPSIM, Lehrwerkstatt, Unternehmergeymnasium Bayern, Talentwerkstatt Niederbayern

Tel. +49 8723 20-3219

Christian.Schlaeger@Hans-Lindner-Stiftung.de



Marie Hlawatsch

Unternehmensgründung im P-Seminar, Die Zukunfts:MACHER, Referendare4future, Bildungsmaterialien

Tel. +49 8723 20-3157

Marie.Hlawatsch@Hans-Lindner-Stiftung.de



Alina Pollersbeck

Ideen machen Schule, GründerAkademie, GründerWerkstatt, Frühaufsteher, Technik für Kinder

Tel. +49 8723 20-2994

Alina.Pollersbeck@Hans-Lindner-Stiftung.de



Irmgard Stöttner

Technik für Kinder, Junge Vor!denker

Tel. +49 8723 20-3156

Irmgard.Stoettner@Hans-Lindner-Stiftung.de

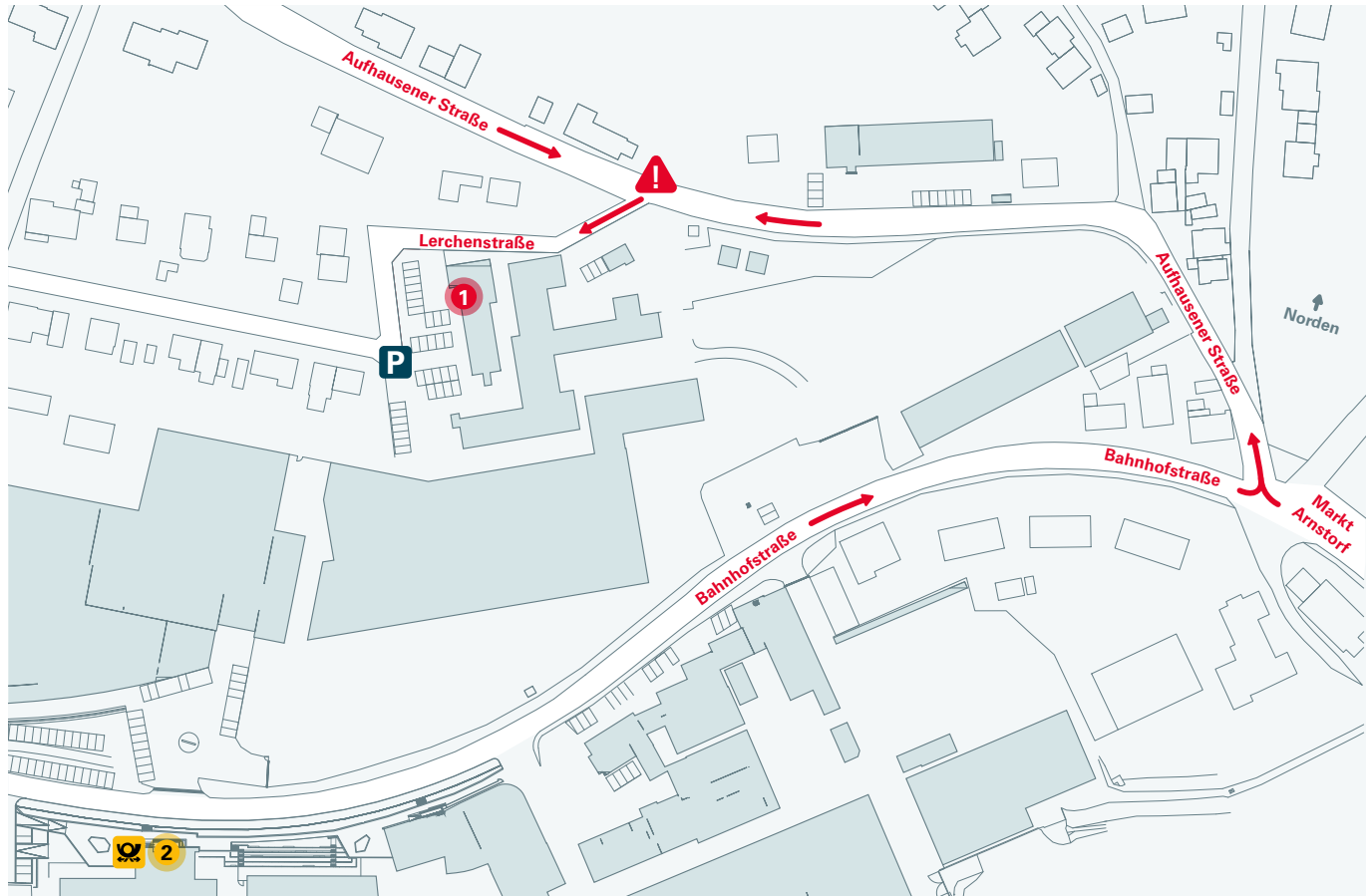


Brigitte Urlberger

Ideen machen Schule

Tel. +49 8723 20-2898

Brigitte.Urlberger@Hans-Lindner-Stiftung.de



Ihr Weg zu uns

- 1 Hausanschrift:** Aufhausener Straße 3, 94424 Arnstorf
(Zufahrt über Lerchenstr., siehe Ausrufezeichen)
- 2 Postanschrift:** Bahnhofstraße 29, 94424 Arnstorf





Gerne nehmen wir Sie auch in unseren E-Mail-Verteiler mit auf.
Sprechen oder schreiben Sie uns einfach an.

Alle Details zu unseren Projekten finden Sie auch digital unter:
www.hans-lindner-stiftung.de/jugendfoerderung oder einfach den QR-Code scannen.

Hans Lindner Stiftung

Hans Lindner Regionalförderung

Bahnhofstraße 29 | 94424 Arnstorf | Deutschland | Tel. +49 8723 20-2899

info@Hans-Lindner-Stiftung.de | www.Hans-Lindner-Stiftung.de

SCAN ME

